



EQUAL PAY DAY FAKTENBLATT

save the date:
Equal Pay Day am
7. März 2022

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell in Deutschland 19 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 69 Tage (19 Prozent von 365 Tagen), die Frauen zum Jahresanfang unentgeltlich arbeiten müssen.

Der Equal Pay Day wurde 2008 auf Initiative des **Business and Professional Women (BPW) Germany e.V.** erstmals in Deutschland durchgeführt und wird vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** gefördert. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit zum Symbol des Equal Pay Day wurden. Inzwischen gibt es den Equal Pay Day in 32 europäischen Ländern und weltweit.

Daten und Fakten

Kampagnenname: Equal Pay Day
Kampagnenstart: 2008
Website: www.equalpayday.de
Initiator: BPW Germany e.V. Business and Professional Women Germany e.V.
Förderer: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Schwerpunkte:

- Auf den Gender Pay Gap aufmerksam machen.
- Über die Gründe für Entgeltungleichheit zwischen Frauen und Männern aufklären und ein Bewusstsein für die Problematik schaffen.
- Lösungen für die Schließung der Lohnlücke aufzeigen und die Abschaffung des Gender Pay Gap vorantreiben.



BPW GERMANY

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Ausgangspunkt Kampagne 2021:

Hauptanliegen des Projektes ist es, faire Einkommen für Männer und Frauen zu schaffen. Die Lohnlücke liegt in Deutschland seit Jahren kaum verändert bei 19 Prozent (Statistisches Bundesamt, 2020). Damit liegt Deutschland im europäischen Vergleich auf einem der letzten Plätze – der Europäische *Gender Pay Gap* beträgt rund 15 Prozent (Eurostat, 2020). Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen steigt in der Rente je nach Datenlage auf mehr als 30 bzw. 50 Prozent; Deutschland hat den größten *Gender Pension Pay Gap* unter den OECD-Staaten (IW, 2020).

Die Entgeltgleichheit zu durchbrechen ist eine Frage der Gerechtigkeit. Es ist ein Anliegen verschiedenster Akteure und Akteurinnen – von Unternehmen bis zur Zivilgesellschaft. Bei den bisherigen EPD Kampagnen wurden Defizite benannt. In der neuen Förderphase wollen wir faire Bezahlung positiv konnotieren und herausstellen, dass gleiche Bezahlung ein Gewinn für alle ist. Dabei wollen wir die positiven Aspekte von Lohngleichheit für alle Teile der Gesellschaft wie Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kultur und Sport in den Vordergrund rücken.

Die EPD Kampagne 2021 fordert alle gemeinsam auf, in ihrem Umfeld etwas zu ändern. Sie skandalisiert nicht, sondern zeigt, was möglich ist. Sie macht Vorbilder quer durch die Gesellschaft sichtbar: Männer und Frauen aus verschiedenen sozialen Schichten, Prominente und nicht Prominente, Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe, sexueller Ausrichtung, mit und ohne Handicap.

Das Motto: Game Changer – Mach dich stark für equal pay!

Game Changer fordert alle – Personen und Unternehmen – auf, Gleichstellung in allen Bereichen des Lebens zu ermöglichen. *Game Changer* sind Vorbilder, die Veränderung im Beruflichen und Privaten bewirken. Besonders die partnerschaftliche Aufteilung von bezahlter Erwerbsarbeit und unbezahlter Care-Arbeit ist eine wichtige Grundlage für gleiche Chancen am Arbeitsmarkt.

Game Changer setzen sich dafür ein, bisher geltende Mechanismen, Regeln und Rituale außer Kraft zu setzen und neue, zeitgemäße ins Spiel zu bringen. Sie sind mutig, kreativ, fortschrittlich, setzen innovative Ideen um, sind aktiv, Macher und Macherinnen, kompetitiv, sportlich und Gewinnende im doppelten Sinne des Wortes: Sie gewinnen das Spiel und gewinnen Mitstreitende.

Zu zeigen, was schon alles geschieht und was möglich ist, dafür stehen die Testimonials aus allen Bereichen und Schichten der Gesellschaft.

Die Kick-off Veranstaltung fand am 2. November 2020 von 11:00 – 12:00 Uhr als Livestream-Veranstaltung statt.

In einer weiteren digitalen, interaktiven Veranstaltung am 23. November 2020 von 12:00 – 13:30 Uhr wurden praktische Hinweise zu on- und offline-Veranstaltungen erörtert.

Kontakt: [Dr. Jantje Röller, Kampagnenleitung, Equal Pay Day](mailto:j.roeller@equalpayday.de)
Mail: j.roeller@equalpayday.de

[Maximilian Kalk, Kampagnenkoordination Equal Pay Day](mailto:info@equalpayday.de)
Telefon: (030) 311 705 17 | Mail: info@equalpayday.de



BPW GERMANY

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend